

dörfler

Bilder des russischen Malers Pjotr Dik

Im Einrichtungshaus dörfler – internationale wohnkultur in der Erlanger Innenstadt sind die letzten noch käuflichen Werke des russischen Malers Pjotr Dik zu sehen. Der 2002 verstorbene Künstler war mit der Familie Dörfler jahrelang freundschaftlich verbunden. Im Oktober dieses Jahres wurden ein Bildband und eine Retrospektive in den Räumen des Möbelhauses vorgestellt, das schon seit vielen Jahren die Werke Diks ausgestellt. Der Verkauf der Bilder erfolgt laut Carsten Dörfler auf reiner Kommissionsbasis. Es sei kein Mäzenatentum im üblichen Sinne, sondern man freue sich, die Bilder zeigen und damit die Witwe des Künstlers unterstützen zu können. ■



Die Witwe von Pjotr Dik, Kira Limanowa (sitzend), Erlangens Kulturreferent Dr. Dieter Rossmeißl, Peter Steger (Beauftragter für die Erlanger Städtepartnerschaften), Verleger Alexander Rjumin und Innenarchitektin Angela Dörfler (v.l.) mit dem neuen Kunstbuch.